

Defibrillator rettet Leben in der Tennishalle Niederdorfelden

Erst im Oktober dieses Jahres hatte der TCN nach langem Abwägen einen Defi in der Halle anbringen lassen.

Dass dieser bereits Ende November schon das erste Leben rettete - damit hatte keiner gerechnet.

In einer Trainerstunde brach ein 55-jähriger Teilnehmer plötzlich bewusstlos mit Herzinfarkt zusammen.

Die Mitspieler reagierten schnell, brachten den Defi fachmännisch an und begannen mit der Mund zu Mund Beatmung.

"Das war eigentlich ganz einfach, der Defi gibt akkustisch ganz klare Anweisungen. Man kann eigentlich gar nichts falsch machen. Falsch ist nur NICHTS zu machen", so einer der stolzen Retter.

Nach wenigen Minuten war der Notarzt da, der sich erfolgreich um die restliche, lebensnotwendige Versorgung kümmerte.

Die gute Nachricht - der Patient kann am kommenden Wochenende völlig genesen die Klinik verlassen und Weihnachten im Kreise seiner Familie verbringen.

Die Vereinsvorsitzende Karin Allig fühlt sich mit der Investition mehr als bestätigt. "Man gibt soviel Geld für letztlich Unnützes aus.

Über eine Pflicht, einen Defibrillator in jeder Sportstätte zu haben, sollte der LSB eigentlich mal nachdenken und dies an die Vereine weitergeben. Mit Sicherheit gibt es auch Möglichkeiten des gezielten Sponsorings hierzu oder einer Kooperation mit den Herstellern. Wir sind heilfroh, diese Entscheidung getroffen zu haben."

Nicole Göhlich
Tennisschule

Email: tennismitnici@t-online.de